

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 77.

Montag den 18. März.

1861.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit die ungeäumte Abführung der **restirenden Gerichtskosten** dringend in Erinnerung gebracht, indem deren Beitreibung auf dem Wege der Execution außerdem unvermeidlich ist.  
Leipzig, den 15. März 1861.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.  
Dr. Lucius.

## Bekanntmachung.

In Folge neuerer Vorkommnisse sehen wir uns veranlaßt, die Bestimmung in §. 132 der Armenordnung in Erinnerung zu bringen, **wornach Jeder, der wesentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücken, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft, oder darauf Geld leiht, nicht nur das Gekaufte oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe verfällt.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.  
Leipzig, den 13. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Im Monat Februar 1861 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Friedrich, Johann Karl, Kramer.  
= Schneider, Joh. Christ. Friedrich Gustav, Kohlenhändler.  
= Element, Friedrich, Buchbinderwerkzeug-Fabrikant.  
= Voigt, Heinrich Gustav, Fleischer.  
= Telge, Gerhard Emil, Papparbeiter.  
= Keil, Christian Wilhelm, Hausbesitzer.  
= Osten, Theodor Ernst, Advocat.  
= Schmidt, Moriz Robert Bruno, Mechanikus.  
= Rinneberg, Carl Julius, Kramer.  
= Baum, Carl Friedrich Ferdinand, Meubleur.  
= Haserkorn, Traugott Wilhelm, Kohlenhändler.  
= Friederici, Georg, Dr. jur.  
= Otto, Johann Gottfried, Hausbesitzer.  
= Kießlich, Franz, Victualienhändler.  
= Jänsch, Friedrich Julius, Kramer.  
= Dießmann, Johann August, Victualienhändler.  
= Edelmann, Friedrich Wilhelm, Vergolder.  
= Wilde, Carl Friedr. Andreas, Mehl- und Productenhändler.  
= Seyler, Carl Friedrich, Meubleur.  
= Drlamund, Carl Gottlob Aug., Zimmermaler u. Lackirer.  
= Gehrike, Bernhard Albert Rudolph, Conditor.  
= Linke, Gustav Adolph, Decorationsmaler und Lackirer.  
= Renker, Adam August, Decorationsmaler und Lackirer.  
= Rade, Gottlieb Wilhelm, Schlosser.  
= Hörnecke, Herrmann Gustav, Buchhändler.

Herr Zangenberg, Ludwig Ferdinand, Kaufmann.  
= Bernhardt, Franz August, Kaufmann.  
= Esche, Friedrich Gustav, Hausbesitzer.  
= Better, Heinrich August, Zimmermaler und Lackirer.  
= Klöppel, Johann Gustav Adolph, Victualienhändler.  
= Korinth, Johann Florian, Instrumentenmacher.  
Frau Keitel, Christiane Friederike Wilhelmine verm., Hausbesitzerin,  
Herr Ellrich, Johann Ernst August, Schuhmacher-Werkzeug-Fabrikant.  
= Arndt, Paul Richard, Landesproductenhändler.  
= Scherpe, Wilhelm Edmund Adalbert, Bäcker.  
= Steinbrück, Joh. Gottfried Ferdinand, Victualienhändler.  
= Bier, Johann Gottfried, Cravatten-Fabrikant.  
= Wenke, Jacob, Landesproductenhändler.  
= Graul, Gustav Adolph, Schleifer.  
= Hegner, Friedrich Wilhelm Franz, Schneider.  
= Flügel, Ernst Ferdinand, Kramer.  
= Köhler, Gustav, Kaufmann.  
= Meyer, Christian Leberecht Anton, Instrumentenmacher.  
Frau Müller, Rosine Marie verm., Kramerin.  
Herr Dörffel, Alfred, Inhaber einer Leihanstalt für musikalische Literatur.  
= Münch, Moriz, Architekt.  
= Mettau, Johann Gottlob Friedrich, Victualienhändler.  
= Lorenz, Friedrich Gottlob, Victualienhändler.

## Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen **Dienstag den 19. März d. J. früh von 8 Uhr an** folgende Hölzer:

lantiges weiches Holz, 1 bis 16 Ellen lang,  $\frac{4}{4}$  bis  $\frac{10}{12}$  Zoll stark,

eichnes Holz, 1 = 14 =  $\frac{5}{5}$  =  $\frac{14}{16}$  =

eichene Pfosten, 2 bis 6 Ellen lang, 2 bis 3 Zoll stark,

Breter, 1 bis 7 Ellen lang,

eichnes Lagerholz,

weiches Stammholz, 1 bis 10 Ellen lang,

1 Ahorn, 1 buchner, 1 lindener und 8 pappelne **Ruzflöser,**

**Fenstergewände, Treppen, Thore, Rüstböcke, Kalkbuchten, hölzerne Rinnen,**

so wie eine größere Quantität hartes und weiches **Brennholz**

in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon beim Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 12. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhofe.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. März 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

5.

Es folgte das von Herrn Häckel vorgetragene Gutachten des Bauausschusses

die Versteigerung der Plätze an der Waldstraße betr.

Das Ergebnis des am 7. d. M. abgehaltenen Termins ist nach der Mittheilung des Rathes folgendes:

Die zur Versteigerung gebrachten vierzehn Trennstücke enthalten zusammen einen Flächenraum von

46,880 □ Ellen

und es beträgt der Gesamterlös dafür

46,350 Thaler,

so daß durchschnittlich auf die Quadratelte

29 Ngr. 6<sup>13</sup>/<sub>1172</sub> Pf.

kommen. — Das Höchstgebot haben gethan

für Parcellen		à □ Elle	
5 (3600 □ E.)	Herr Senf	mit 4050 <sup>sp</sup>	(1 <sup>sp</sup> 3 <sup>sp</sup> 7 <sup>28</sup> / <sub>26</sub> <sup>sp</sup> )
12 (3400 " )	" Kittel	" 4400 "	(1 " 8 " 8 <sup>3</sup> / <sub>24</sub> " )
13 (3200 " )	" Adv. Zenker	" 2850 "	(— 26 " 7 <sup>3</sup> / <sub>16</sub> " )
14 (3200 " )	" " "	" 2750 "	(— 25 " 7 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> " )
15 (3400 " )	" Pernigsch	" 3300 "	(— 29 " 1 <sup>3</sup> / <sub>17</sub> " )
21 (3400 " )	" Adv. Zenker	" 3200 "	(— 28 " 2 <sup>6</sup> / <sub>17</sub> " )
22 (3200 " )	" R. Schulze	" 2600 "	(— 24 " 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> " )
36 (3200 " )	" Flemming	" 2550 "	(— 23 " 9 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> " )
37 (3400 " )	" Ditto Steib	" 3200 "	(— 28 " 2 <sup>6</sup> / <sub>17</sub> " )
47 (3400 " )	" Freyer	" 3000 "	(— 26 " 4 <sup>12</sup> / <sub>17</sub> " )
48 (3200 " )	" Ditto Steib	" 2900 "	(— 27 " 1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> " )
49 (3200 " )	" " "	" 3000 "	(— 28 " 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " )
50 (3400 " )	" Senf	" 4250 "	(1 " 7 " 5 " )
56 (3680 " )	" " "	" 4300 "	(1 " 5 " 2 <sup>3</sup> / <sub>46</sub> " )
46880 □ E.		46350 <sup>sp</sup>	

Der Rath hat beschlossen, die Parzellen den Erstehern für die gethanen Höchstgebote zuzuschlagen.

Der Ausschussbericht lautet:

Es wurde darauf hingewiesen, daß bei der Qualität des dortigen Areal und in Hinblick auf die Zukunft, welche diese Straße bei ihrer schönen Lage und Anlage zu erwarten hat, endlich bei den beträchtlichen Kosten der Herstellung der Straße die erlangten Preise für zu gering anzusehen seien. Ein Eckplatz sei mindestens auf 1 Thlr. 10 Ngr., ein dazwischen liegender auf 1 Thlr. 5 Ngr. pro □ Elle anzuschlagen. Man könne den Rath ermächtigen, im freien Verlaufe zu diesen Preisen abzuschließen. Ein bis zu solchem Verlaufe etwa entstehender Zinsverlust werde sich durch den besseren Preis, der dann in Aussicht steht, decken.

Andererseits erklärte man sich für den Zuschlag an die Erstehere. Man machte darauf aufmerksam, daß die Stadt bereits viel Plätze an den Markt gebracht und noch zu bringen habe, daß man den Mittelstand gerade beim Verkauf dieser Plätze habe berücksichtigt wissen wollen, daß auch manche Fragen, z. B. wegen der Nachbarschaft der Plätze das Bebauen nicht erleichterten oder wenigstens nicht so anlockend machten.

Der Ausschuss empfiehlt mit 6 gegen 1 Stimme, zur Ertheilung des Zuschlags Zustimmung zu ertheilen.

Der Vorsteher bemerkte dazu, daß die Minorität im Ausschusse ihren Widerspruch nicht hartnäckig festhalten, sondern, dafern die Meinung des Collegiums für den Zuschlag überwiegen sollte, sich ihr fügen werde.

Herr Dr. Reclam stellte hierauf den Antrag, bei Ertheilung des Zuschlags die Erwartung auszusprechen, daß der Rath in den Kaufverträgen Vorkehrungen zur Sicherung der beiden den Plätzen anliegenden Baumreihen treffen werde.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Bieweg bemerkte, der Rath habe früher immer auf die Erhaltung der vierfachen Baumreihen bestanden. Er halte dies aber nicht für besonders zweckmäßig, weil dadurch viele Käufer von Plätzen zu Schaden gebracht würden.

Herr Dr. Reclam hielt dessenungeachtet seinen Antrag aufrecht, da er auf ungeschmälerter Erhaltung der Baumalleen mehr Werth lege, als auf Aufrechthaltung der Käufe. Selbst wenn Letztere zurückgingen, werde kein Nachtheil entstehen, denn bei anderweiter Licitation zu gelegener Zeit würden bessere Preise erlangt werden. Wozu auch seien sie angelegt, wenn sie nicht erhalten werden sollen. — Herr Hey bezeichnete die jetzt erlangten Preise unter den obwaltenden Verhältnissen als angemessen.

Der Zuschlag wurde einstimmig genehmigt, der Reclam'sche Antrag gegen 12 Stimmen angenommen.

## Rede des Abgeordneten Eichorius.

Meine Herren. Wenn ich mir erlaubt habe, die Aufmerksamkeit der hohen Kammer auf die Expedition des Freiherrn von Heuglin nach Afrika hingulerten, jene Expedition, welche sich die

Aufhellung der Schicksale des kühnen Reisenden Eduard Vogel zur Aufgabe gestellt hat, so glaube ich, es wird dieser Antrag bei der allgemeinen Sympathie, welche die Expedition bereits gefunden hat, einer weitläufigen Begründung nicht bedürfen. Zu meiner Rechtfertigung verstatte ich mir nur anzuführen, daß der Reisende, um dessen Schicksal es sich handelt, ein Kind der Stadt ist, welche ich die Ehre habe zu vertreten. Er ist der Sohn des in Leipzig allgemein verehrten und mit größter Anerkennung noch jetzt wirkenden Schuldirectors Dr. Vogel. — Es würde hier nicht ganz am Platze sein, die Verdienste des Reisenden Eduard Vogel, dieses Mannes, der sein Leben der Wissenschaft gewidmet und auf einer Gefahr drohenden Reise im Dienste der Wissenschaft vielleicht geopfert hat, weitläufig hervorzuheben. Es genüge darauf hinzuweisen, daß er drei Jahre lang im Innern von Afrika gereist ist, daß aber seit 1856 nähere Nachrichten über seine Schicksale nicht zu uns gelangt sind. Gerüchtsweise ist behauptet worden, daß er in Wara, der Hauptstadt des Königreichs Wadai im Innern von Afrika ermordet worden sei. Alle diese Nachrichten sind aber noch nicht beglaubigt und es ist den eifrigst angestellten Forschungen, bei welchen sich zunächst die englische Regierung, in deren Auftrage Eduard Vogel reiste, betheiligte, noch nicht gelungen, Gewißheit über seinen Tod zu schaffen. Im Gegentheile scheinen in der neuesten Zeit diejenigen Gründe an Wahrscheinlichkeit zu gewinnen, welche die Möglichkeit darthun, daß die Todesnachricht eine falsche gewesen sei. Es sind diese Gründe zuletzt im Dresdner Journal vom 9. März d. J. durch die sachkundige Feder des Dr. Alexander Biegler zusammengestellt worden. Die Expedition des Freiherrn von Heuglin nun, welche sich zur Aufgabe gestellt hat, womöglich bis Wadai vorzudringen und Eduard Vogel entweder zu retten oder gewisse Kunde von seinem Tode zurückzubringen, ist mit Recht überall in Deutschland mit Freuden begrüßt worden. Denn es ist, glaube ich, gewiß das allgemeine Gefühl herrschend, daß Männer, welche ihr Leben und ihr Wissen solchen gefahrdrohenden Expeditionen muthig darbringen, welche mit Aufopferung alles dessen, was ihnen in Europa dargeboten war, sich bemühen, der Civilisation neue Wege zu bahnen, daß solche Männer die allgemeine Theilnahme ihrer Mitbürger verdienen. Deshalb haben wir früher bewundernd auf England hingesehen, welches keine Kosten und Mühen scheute, um über das Schicksal des berühmten Nordpolreisenden Franklin Gewißheit zu erlangen, und es ist gewiß vollkommen gerechtfertigt, wenn Deutschland sich bestrebt, bei ähnlicher Gelegenheit nicht hinter England zurückzubleiben. Die Expedition, welche Freiherr von Heuglin zuerst angeregt hat, ist aus den gediegensten Elementen zusammengestellt. Der Führer dieser Expedition hat acht Jahre lang in Chartum im Innern von Afrika als österreichischer Consul gelebt, ist mit den Sitten des Landes genau bekannt und an das Klima gewöhnt. Seine Gefährten, welche er sich gewählt hat, sind, wie versichert wird, ebenfalls Männer, welche mit dem Reisen im Innern jenes Landes vollkommen vertraut sind. Die Expedition bietet also in sich vollkommene Gewähr eines günstigen Erfolgs. Sie hat deshalb die allgemeinste Unterstützung gefunden. Hochherzige deutsche Fürsten haben sich an die Spitze des Unternehmens durch Beiträge gestellt. Es haben verschiedene Regierungen derselben Beiträge zugewendet: ich verweise hier nur auf die freien Städte und Württemberg und zuletzt auf die Schweiz, ein stammverwandtes Land, welches sich mit 5000 Francs betheiligt hat. Einzelne Städte haben ebenfalls aus städtischen Mitteln beigetragen; ich beziehe mich auf Wien und Leipzig. Zahlreiche Vereine, welche die verschiedensten Richtungen verfolgen, sind der Expedition werththätig beigetreten und durch Sammlungen bei Privatpersonen ist schließlich das Resultat erzielt worden, daß nach der letzten Abrechnung eine Summe von 15,872 Thlr. 19 Ngr. zusammengekommen ist.

Der Bedarf der Expedition ist zunächst auf 20,000 Thlr., vielleicht etwas zu niedrig, veranschlagt worden.

Wenn es aber, meine Herren, eine allgemeine Pflicht der Deutschen ist, für diese Expedition sich theilnehmend zu beweisen, so scheint mir, daß ganz speciell unser Vaterland den Beruf hat, auch aus Staatsmitteln für dieses Unternehmen beizutragen. Denn der kühne Reisende ist ein Sachse, und wir dürfen es offen aussprechen, wir können stolz darauf sein, daß er ein Sachse ist. Deshalb habe ich mir gestattet, der hohen Kammer folgenden Antrag zur Annahme zu empfehlen:

Die hohe II. Kammer wolle im Verein mit der hohen I. Kammer die hohe Staatsregierung ersuchen, zum Zwecke eines dem Comité für die von Heuglin'sche Expedition auf die Jahre 1861, 1862, 1863 aus der Staatscasse zu zahlenden Beitrags den Ständen ein angemessenes Postulat vorzulegen."

Ich habe diese Form des Antrages gewählt, weil die Initiative der Staatsregierung jedenfalls gewahrt bleiben muß. Ich glaube aber auch, daß es der Staatsregierung erwünscht sein muß, für ein solches Postulat sich im voraus der Sympathie der Kammern vergewissern zu haben.

Das weitere Verfahren habe ich nun zwar der hohen Kammer anheim zu geben, nach meiner Ansicht dürfte es jedoch vielleicht angemessen sein, meinen Antrag der zweiten Deputation zu überweisen,

### Ein Lessing-Platz.

Wir glauben behaupten zu können, von der Zustimmung des Publicums zu dem Antrage des Raths und dem Beitritte der Stadtverordneten, daß der Rabenstein-Platz nicht zu Baustellen veräußert, wohl aber zu einem angenehmen Ergehungsplatze umgestaltet werde, wohl unterrichtet zu sein und haben beide Collegien sich den Dank der Bürger hierbei verdient.

Es dürfte aber so manchem Leipziger wie dem Schreiber dieses ergangen sein, zum ersten Male vernommen zu haben, daß der betreffende Raum noch immer den Namen Rabenstein-Platz führe. Die Unheimlichkeit dieser Bezeichnung sowohl wie der Gegensatz derselben zu der heitern Bestimmung für die Zukunft würde an sich schon eine Umtaufung wünschenswerth machen, selbst wenn nicht das Bedürfnis vorläge, einen Platz für eine allgemein gewünschte Benennung zur Verfügung zu haben. Und dieses ist der Fall. Es giebt wohl kaum eine passendere Gelegenheit, um dem in diesem Blatte bereits mehrseitig gegebene gerechten Wunsche nach einem „Lessing-Platz“ nachzukommen.

### Eisenbahnfahrplan in Taschenformat.

Eine interessante Neuigkeit ist der soeben erschienene Taschenfahrplan der mitteldeutschen Eisenbahnen mit Fremdenführer für Leipzig und Dresden (Verlag von D. Spamer), der, so klein er ist, der Beachtung des Publicums sich empfiehlt. Im westlichen Deutschland, wie im Auslande, sind derartige Taschenfahrpläne schon längst die unentbehrlichen Reisebegleiter und ganz gleiche Unternehmungen haben dort dauernd einen Absatz von Hunderttausenden. Auf kleinstem Raume enthält der Taschenfahrplan nächst den Fahrplänen und den dazu gehörigen Tarifen, als Fremdenführer, für Dresden und Leipzig einen Gang durch Stadt, Vorstädte und Umgegend (in Leipzig auch auf das Schlachtfeld); außerdem die Adressen der Gesandten und Consuln, der Banken, der Logen; ferner die öffentlichen Sehenswürdigkeiten und die Regulative sammt Tarifen der Fiaces und Omnibus. Ein Eisenbahnkärtchen ist beigegeben und das Ganze durch das typographische Institut von Giesecke und Devrient zu Leipzig in elegantester Weise hergestellt.

### Oeffentliche Prüfungen

Dienstag den 19. März.

Modernes Gesamt-Gymnasium:

Vorm. 1. franz. Cl. Religion, Französisch, Stenographie, Naturlehre, Declamiren, durch die Herren Dr. Gelbe, Champy, Dr. Albrecht, Dr. Lachmann, Dr. Kleinfelder.

2. franz. Cl. Religion (mit der 1. franz. Cl.), Französisch, Englisch, Geographie, Declamiren, durch die Herren Dr. Gelbe, Dr. Kleinfelder, Friedling, Dr. Brehm.

Nachm. 2. lat. Cl. Terentius, Homer, Französisch, Mathematik, durch die Herren Mühle, Champy, Grietschel.

Leichmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt:

Knabenschule Vorm. 8—10 Uhr Classe II. Religion, Geschichte, Geometrie.

Nachm. 2 1/2—5 Uhr Classe III. Religion, Geschichte, Französisch, Singen I. II. III.

Töchter Schule Vorm. 10 1/4—12 Uhr Classe III. Biblische Geschichte, Französisch, Singen.

Erste Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Mädchen-Classe IVa und IVb.

Nachm. 2—6 Knaben-Classe Vb und Mädchen-Cl. Va.

Zweite Bürgerschule:

Vorm. 8—12 Uhr Gem. Cl. VI und Elem.-Cl. Ia. Ib.

Dritte Bürgerschule:

Vorm. 8—9 1/2 Uhr Mädchen-Classe IIIb Herr Hoffmann.

9 1/2—11 Uhr Mädchen-Classe IIIc Herr Urbach.

Nachm. 2—4 Uhr Knaben-Classe IIa Herr Dr. Heynold.

Raths- und Wendlersche Freischule:

Vorm. 8—10 Uhr Knaben-Classe IV. Herr Schumann und Herr Dr. Langer.

10—12 Uhr Knaben-Classe V. Herr Dr. Fischer und Herr Dr. Langer.

Nachm. 2—3 1/2 Uhr Knaben-Classe VI. Herr Auerwald.

Armenschule:

Vorm. 8—10 Uhr Knaben-Classe IIIb Herr Hecker und Herr Rochlich.

10—12 Uhr Knaben-Classe IIIa Herr Leo, Herr Janicaud und Herr Rochlich.

Nachm. 2—4 Uhr Knaben-Classe IIb Herr Richter.

4—6 Uhr Knaben-Classe IIa Herr Schöne und Herr Richter.

### Meteorologische Beobachtungen, angestellt auf der Sternwarte in Leipzig vom 11. bis 17. März 1861.

Tag u. Stunde	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
11. 6	27, 10, 3	+1, 9	0, 7	NW	trübe.
2	7, 2	+4, 2	1, 2	W	Regen.
10	4, 6	+5, 8	1, 2	W	trübe 1).
12. 6	27, 2, 3	+5, 8	0, 9	W	trübe.
2	0, 3	+5, 7	2, 3	W	fast trübe.
10	26, 11, 6	+2, 4	0, 9	W	trübe.
13. 6	26, 10, 7	+1, 5	1, 0	WSW	fast trübe.
2	11, 5	+3, 5	1, 3	NW	trübe 2).
10	27, 0, 9	+1, 0	0, 3	N	trübe.
14. 6	27, 2, 6	-0, 1	0, 1	NO	es schneite.
2	5, 3	+1, 0	1, 8	NO	fast trübe.
10	8, 3	-0, 6	0, 4	NO	wenig bewölkt.
15. 6	27, 9, 9	-0, 7	0, 3	N	trübe 3).
2	10, 9	+0, 8	1, 4	N	wolkig.
10	11, 9	-0, 8	0, 2	N	wolkig.
16. 6	27, 11, 3	-1, 0	0, 3	S	trübe.
2	10, 5	+3, 8	2, 1	S	wolkig.
10	10, 2	+2, 7	0, 6	S	trübe 4).
17. 6	27, 10, 3	+2, 3	0, 1	WSW	fast trübe.
2	10, 0	+6, 5	2, 4	SW	wenig bewölkt.
10	9, 2	+5, 5	1, 3	SW	trübe.

- 1) Nachmittags oft Regen.
- 2) Mehrmals schneite es.
- 3) Früh Morgens schneite es.
- 4) In den Abendstunden regnete es.

### Tageskalender.

Stadttheater. 132. Abonnements-Vorstellung.

Dritte Gastvorstellung

des Herrn Bogumil Dawison vom k. Hoftheater zu Dresden.

Der Königsleutnant.

Lustspiel in 4 Acten von Karl Sußkow.

Graf Thorane, General und Gouverneur während

der französischen Occupation

Althof, sein Adjutant

Rath Goethe

Frau Rath Goethe

Wolfgang, ihr Sohn

Mittler, ein pensionirter Professor

Seefah, ein Maler aus Darmstadt

Frau Seefah, seine Gattin

Alcidor, ein französischer Schauspieler

Belinde, eine französische Schauspielerin

Hirt,

Schütz,

Junker,

Trautmann,

Mad, Sergeant-Major

Ortel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause

Französische Officiere und Ordnonnanz.

Schauplatz: Frankfurt a. M. — Zeit: während des siebenjährigen Krieges.

\* \* \* Graf Thorane — Herr Dawison.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. Parter: 1 Thlr. Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz: 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Zur Nachricht:

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 U. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach

- 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug. ohne Unterbrech., nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reinhagen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Landes-Lotterie.** Heute Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 4. Classe des 39. Spieles gehörenden, zusammen auf 148,000 Thlr. lautenden 3000 Stück Gewinn-Billets, und öffentliche Ziehung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets, incl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 1000 Stück Billets beider Gattungen: Johannisgasse Nr. 48 (47), Etage I, Treppe A.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

#### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppen-  
vertheilungsanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich von  
9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel  
de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu  
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
Ernst Gehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-  
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21  
und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Vorladung.

Die Stubenmalergehilfenswitwe und Hausbesitzerin Johanne  
Friederike Cassur, geschieden gewesene Pfeiffer, geb. Schröder  
aus Leipzig, bis vor Kurzem hier selbst aufhältlich, wird, da sie  
hier nicht mehr zu treffen gewesen und ihr jetziger Aufenthalt hier  
unbekannt ist, hiermit aufgefordert, zur Verbüßung der ihr wegen  
gewerbmäßig betriebener Beförderung der Unjucht rechtskräftig zu-  
erkannten fünfmonatigen Arbeitshausstrafe bei dem unterzeichneten  
Königl. Gerichtsamte sich unverzüglich zu stellen.

Alle Criminal- und Polizeibehörden aber werden ersucht, die  
Cassur im Betretungsfalle festzunehmen und mittelst Schubes anher  
zu dirigiren.

Leipzig, den 16. März 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.  
Abtheilung für Strafsachen.

Böttcher, Assessor.

Beckmann, Act.

## Grundstück - Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Heinrich Brockhaus sollen  
Mittwoch den 27. März 1861

Vormittags von 9 Uhr an im Gartenhause seines Grundstücks  
zu Leipzig durch mich neun Parzellen von den demselben ge-  
hörigen Grundstücken an der Querstrasse, Dörrienstrasse und  
Salomonstrasse versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan über die Par-  
zellen werden im Termine bekannt gemacht werden; Abdrücke  
davon sind aber schon von jetzt ab bei mir, so wie in der  
Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung (Querstrasse  
No. 29) zu erhalten. Wegen Besichtigung der Parzellen wolle  
man sich an den Hausmann im Brockhaus'schen Grundstücke  
wenden.

Leipzig, 11. März 1861.

Advocat Heinrich Goetz, requir. Notar,  
Neumarkt No. 42.

## Hausverkauf in Halle.

Im Auftrage der Madame Le Clerc werde ich  
das derselben zugehörige, hier an der Magdeburger  
Chaussee Nr. 4 unweit vom Bahnhofs belegene  
massive Wohnhaus nebst Hintergebäude und Stal-  
lung — worin ein Waschkhaus, Wagenremise und  
Pferdestall, Hofraum mit Pumpe, kleiner Garten  
und Thoreinfahrt — öffentlich verkaufen. In dem  
Hause befinden sich 23 heizbare Stuben nebst dazu  
gehörigen Küchen, Kammern und Kellern. Zum  
Verkauf habe ich Termin auf den

23. dieses Monats Vormittags 10 Uhr  
in meinem Bureau — Brüdergasse Nr. 7  
angesezt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir ein-  
gesehen, werden auch im Termine bekannt gemacht  
werden.

Halle, den 13. März 1861.

Der Justizrath  
Fritsch.

## Bücher-Auction.

Heute und morgen Naturwissenschaft  
früh von 9—12 Uhr, Nachmittag 2—4 Uhr.

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

Heute Nachmittag von 1/2 3 bis  
1/2 6 Uhr Fortsetzung der Mode-  
waaren-Auction in der Grim-  
ma'schen Straße über Auer-  
bachs Keller.

## Wein- und Spirituosen-Auction

heute früh 9 Uhr Anfang europäische Börsenhalle, Katha-  
rinenstraße Nr. 6. — Vorhanden sind noch  
feine Weiß- und Rothweine, Champagner und  
verschiedene Brauntweine in Fässern.

Heute Vormittag von 1/2 10 Uhr an

Auction von Damenmantelets  
und Mantillen

Brühl No. 14.

**Auction.**

Mittwoch den 20. d. Mts. und folgende Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an wird eine Partie

**Weißwaaren,**

bestehend in Chemisets, gestickten Ärmeln, Kragen, Kleidern, gestickten Röcken, Unterröcken, Taschentüchern und dergl., in der Europäischen Börsehalle alhier versteigert.  
Adv. Friedrich Franke, Königl. Notar.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

M. Rosenmüller's

**Mitgabe für das ganze Leben**

beim  
**Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt.**

**18. Auflage.**

Durchgesehen von Dr. Ehr. Niemeyer, Ritter u. Mit sechs schönen Stahlstichen 8  
In vergoldetem engl. Leinwandband mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. broch. 20 Ngr.

\* **Darvon eine höchst elegante Miniatur-Ausgabe** \*

nach der vierzehnten, von Dr. Ehr. Niemeyer, Pfarrer und Ritter des r. A. D., besorgten Auflage. Mit einem Stahlstiche.

**Dritte Auflage.**

in 16. zum Preis von 1 Thlr. 6 Ngr.

Gebunden in feinem Sammetbande mit Goldschnitt. Vorderseite und Rücken in feinsten und reichster Vergoldung. Titel in Gold- und Bronzebrück. Titelstahlstich von C. Pfeffel, nach Prof. Reisch. Neue Schrift auf feinstem Maschinenvelin. Ein Kunstwerk in Bezug auf seine Buchbinderet.

**Kammermusik-Unterhaltungen im Niesel'schen Verein.**

Morgen Dienstag Abends halb 8 Uhr 13. R. N. U. im kleinen Saale des **Hôtel de Pologne**. Einlaß 7 Uhr. (Pianoforte-Vorträge [u. A. Sonata appassionata und Schumanns Carneval] und Lieder.) Billets sind vorzuziehen; Programm am Eingange. — Zum Eintritt sind nur die in bekannter Weise Theilnehmer berechtigt.

**Die Allgemeine Assecuranz in Triest**  
*(Assicurazioni Generali)*

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 1/2 Mill. Gulden O. W.  
a) Waarenlager, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,  
b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden,  
c) gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Cour. aus.  
Zu jeder Auskunft erklären sich gern bereit

die General-Agentenschaft  
**Dufour Gebr. & Comp.**

der Districts-Agent  
**Herrmann Bodeck,**  
Brühl Nr. 36.

**Teutonia.**

**Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig.**

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. — —
darauf sind eingezahlt 15% mit	90,000. — —
Capital-Saldo ult. Decembtr 1860	216,550. — —
Eingezahlte Prämien Serie A 1860	40,740. — —
desgleichen vom 1. Januar bis 15. März 1861	13,500. — —

**Versicherungen sind abgeschlossen bis 15. März 1861**

**Serie A.**

112 Versicherungs-Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 10,878. 8. 4.
2275 do. do. auf Capital	1,316,814. 15. 1.
66 Gruppen 6617 Personen	185,792. — —

**Serie B.**

15071 Versicherungs-Scheine der Sparcasse	Thlr. 435,840. 24. 6.
davon sind zurückgezahlt:	
11855 Scheine	351,658. 18. 3.

Demnach noch in Kraft:

3416 Versicherungs-Scheine der Sparcasse	Thlr. 84,182. 6. 3.
--	---------------------

**Serie C.**

**Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse.**

1065 Kinder mit	Thlr. 18,802. 18. 4.
-----------------	----------------------

Soden erschien und ist bei **C. S. Neclam son.**, Neumarkt Nr. 31. (Kramerhaus), zu haben:

**Beurtheilung**

der **Anhalt-Deffauischen Landesbank**

und die Erklärungen

der **Herzogl. Anhalt-Deffauischen Regierung.**  
gr. 8. Preis broch. 6 Ngr.

Soden erschienen:

**Stereoskopische Streifzüge.**

**I. Lieferung.**

10 Blatt in Etui, mit histor. geogr. Notizen. 1 Thlr. 15 Ngr.  
Unter diesem Titel erscheint in Lieferungen ein Cyclus von

**Stereoskopbildern**

der interessantesten Ansichten, Bauwerke u. c. aller Länder in der reinsten photographischen Ausführung und können den Freunden des Stereoskops mit Recht empfohlen werden.

Vorräthig in **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 38.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. c. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Annoncen** für alle Dresdner, wie alle sächsischen Provinzialblätter nimmt ohne Kostenaufschlag entgegen  
Redaction **Schans**, Dresden, Schloßstraße 22, I.

**Gründlicher Unterricht in der doppelt. Buchhaltung,**

**kaufmännischem Rechnen, Correspondenz etc.** mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung des Uebersee-Geschäfts Katharinenstraße Nr. 2, 3. Etage. Anmeldungen von 12-3, Abends 7.

## Höhere Töcherschule, Zeitzer Straße Nr. 56.

Zu den am 20. März in den französischen Classen, am 21. März in den englischen Classen und am 22. März in der deutschen und Elementarclasse früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr abzuhaltenden öffentlichen Prüfungen ladet der Unterzeichnete hierdurch ergebenst ein. Nadelarbeiten, Zeichnungen und Probefchriften sind im Turnsaal ausgestellt.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

**Unterricht in engl. und franz. Sprache** Barfüßgässchen 2, 3 Treppen. Sprechstunden 10 — 1 Uhr.

Junge anständige Mädchen können das **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden** und das **Fertigen der Kleider in 4 Wochen** nach sehr leicht faßlicher Methode erlernen. Auch wird denjenigen Personen, welche gesonnen sind, nur **Maßnehmen und Zuschneiden** zu erlernen, **Extra-Unterricht** ertheilt. Näheres bei verw. J. G. Otto, Münzg. 3, 1. Et.

**Adressen** aller Art gestatte ich nach vorheriger Benachrichtigung bei mir niederzulegen und übernehme auch etwaige **Auskunftertheilung** unter Versicherung directer pünctlicher Besorgung.

Friedrich Herrmann, Brühl 77.

**Schrei-** Puppen, Spielwaaren mit u. ohne Mechanismus, Glas, Papiermaché, Porzellan u. dergl. reparirt Schneider, Schulgasse 14, 3 Treppen. **Gebrauchte Schreipuppen** kauft stets d. O.

**Wäsche zum Sticken**

wird angenommen bei

Marie Drugulla unterm Rathhaus,  
Ecke vom Naschmarkt und Salzgässchen.

**Meubles** werden billig und sauber polirt, lackirt u. reparirt.Adr. beliebe man Frankfurter Str. 22 in der Restauration abzug.

**Gummischeuhe** werden verkauft (auch einzeln), so wie solche reparirt Burgstraße Nr. 21, Hof 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

### Albums für Photographien

eigener Fabrik en gros und en detail, welche auch auf Extrabestellung in jeder Art und Größe geliefert werden.

### Gesangbücher

in reicher Auswahl, so wie

### Lederwaaren en gros & en detail,

als: Necessaires und Etais für Herren und Damen, Mappen, Brieftaschen, Damontaschen, Albums und Possiebücher, Cigarrenetuis und Portemonnaies etc. etc., Schulranzen u. Taschen div. empfiehlt zu billigen aber festen Preisen 36, Grimma'sche Strasse, Selliers Haus 36. C. E. Filz.

### Für Confirmanden

so wie überhaupt empfiehlt die größte Auswahl in Cravatten und Schlipsen in den neuesten und schönsten Mustern und zu bekannt billigsten Preisen (eigene Fabrik) C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 3.

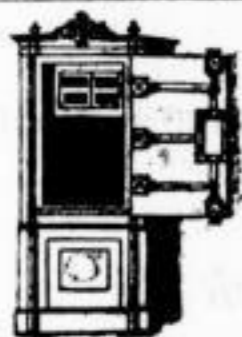
Neuestes der kosmetischen Chemie für die Toilette.

## Dr. L. BÉRINGUIER'S KRÄUTER - WURZEL - ÖL

in Originalflaschen zu 7½ Ngr. und in Originalkisten zu 3 Thlr.

Frei von allen schädlichen Beimischungen, zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzen und öligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Einfluss neuere Forschungen so evident festgestellt, wird sich **Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Oel** immer und überall als ein köstliches Mittel zur *Erhaltung, Stärkung und Verschönerung* sowohl der *Haupt-* als *Bart-Haare* bewähren und sicherlich von Allen, die davon Gebrauch gemacht, mit besonderer Vorliebe stets wieder angewendet werden; es reiht sich **Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Oel** den allerbesten derartigen Erzeugnissen ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an **Billigkeit** des Preises Die **alleinige** Niederlage dieses Artikels für die Stadt Leipzig befindet sich bei

**Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.**



## Feuerfeste Geld- u. Documenten-Schränke, so wie dergl. Schreibtische

solider und neuester Construction empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen

**H. B. Hess, Maschinenfabrikant in Leipzig,**  
Inselstraße Nr. 19.

Sehr passend zu

## Confirmations-Geschenken

empfehlen und fertigen Armbänder, Uhrketten, Brochen etc. von dazu übergebenen Haaren

**Gebrüder Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 21.**

## Mantillen, Frühjahrs-Mäntel, Taffet-Mäntel

in reichhaltigster Auswahl von den elegantesten bis zu den billigsten.

**Commissions-Lager der Damen-Mäntel-Fabrik von S. Bucholds Wwe.** in Berlin u. Mühlhausen

bei **H. Heynau,**

Selliers Hof 1. Etage, Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße,  
Aufgang über Treppe A. von der Reichsstraße aus..

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

**A. Scheuermann, Kaufhalle, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.**

**Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 19. Rob. Müller, Tischlermeister.**

Von der hohen Königl. Sächs. Medicinalbehörde genehmigte

## Pomade divine

von Oscar Böhme & Comp.,

eine neu erfundene chemisch präparierte

**Haarwuchs-Pomade,**

welche durch Zusammenstellung höchst wirksamer Bestandtheile zur **Erhaltung, Verschönerung und Beförderung des Wachstums** der Haare beitragen, mehrseitig durch Atteste, die zur Einsicht liegen, bescheinigt, erhielt in Büchsen à 15  $\mathcal{R}$  und 1  $\mathcal{S}$  zum alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**A t t e s t.**

Die vom Chemiker Herrn Oscar Böhme in Gentin erfundene und von der Firma Oscar Böhme & Co. empfohlene Haarwuchs-Pomade, „**Pomade divine**“, enthält nach der von mir vorgenommenen Untersuchung keine der Gesundheit nachtheiligen Beimischungen, sondern ist aus eigenthümlichen höchst wirksamen Bestandtheilen zusammengesetzt, welche zur Erhaltung der Haare und zur Beförderung ihres Wachstums wesentlich beitragen.

Wittstock, den 31. März 1860.

(L. S.) Dr. Lessmann, Königl. Kreis-Physikus.

## Ausverkauf Nicolaisstr. 46.

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen des sehr geehrten Publicums bereitwilligst zu entsprechen, werde ich meinen

## Ausverkauf von Eisenwaaren

noch bis 30. März fortsetzen, von diesem Tage aber ihn unwiderruflich schließen.

Mit den mir zugedachten Besuchen wolle man mich daher gefälligst recht bald beehren, indem viele Artikel bereits gänzlich vergriffen sind, von anderen nur noch sehr wenig auf Lager ist, während ich von Bändern, Beilen, Bohrern, Draht von Eisen und Messing, Fensterbeschlägen von Eisen und Messing, Fensterhaken von 1" bis 13", Feilen, Gewichten, Haken, Handhaben, Hobeisen, Holzschrauben, Holzstiften, Kaffeemühlen, Kellen, Ketten, Ketten und Gebisse für Hunde, Kühe und Pferde, Knopfnageln, Lochbeiteln, Möbelnageln, Messingstiften, Nageln, Nieten und Zwickeln auf Abfälle, Sohlen und Pfosten, Drehern, Raupenscheeren, Riegeln, Sägeblättern, Sägebogen, Schnallen u. Ringen für Sattler, Spaten, Schlittschuhen, Schlössern, Waagebalken, Zaunscheeren und Zimmermannsbeilen noch sehr viel Vorrath habe. Wie bisher, so werde ich auch ferner vollständig ohne Nutzen verkaufen und Partiennehmer ganz besonders begünstigen.

Wilhelm Müller, Nicolaisstr. 46,

zwischen Amtmanns und Deutchs Hofe, der Nicolaischule gegenüber, unmittelbar am Brunnen im Zweierkerhause Nr. 46.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unser Lager mit sämmtlichen

## Frühjahrs-Neuheiten

auf Reichhaltigste ausgestattet ist und wir dadurch in den Stand gesetzt sind, allen Anforderungen unserer geehrten Abkäufer zu genügen.

Nachstehende Artikel können wir ihrer Preiswürdigkeit und Güte wegen ganz besonders empfehlen:

**Frühjahrmäntel** und **Mantillen**, neueste Façon, in Seide und feinen Wollstoffen das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ —10  $\mathcal{R}$ , **Engl. Barèges** und **Balzerine** in reizenden, geschmackvollen Mustern und allen Farben,

**Sommer-Ripse**, **Satins** und mehrere neue extrafeine wollene **Kleiderstoffe** von ausgezeichnete Qualität und in den niedrigsten Mustern.

Auch traften wiederholt Sendungen von den beliebten **halbwollenen Kleiderstoffen** à Elle 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  ein und machen wir auf dieselben, ihre gute Qualität und hübschen hellen, dunkeln und schottischen Muster ganz besonders aufmerksam.

Ferner:

**Meubel-Damaste** in Wolle, Halbwole und Baumwolle in den neuesten Dessins, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ —15  $\mathcal{R}$ ,

**Meubel-Kattune** in großer Auswahl die Elle v. 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an, **Schlipse** und **Cravatten** für Herren

sind durch bedeutende neue Zusendungen in mannigfacher Auswahl vorhanden.

**Heidenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Eine bedeutende Partie Drahtstifte, für Zimmermeister passend, ist Umstände halber billig zu kaufen. Hierauf Reflectirende wollen ges. in der Expedition d. Bl. Adr. niederlegen unter C. H.

Außer den neuesten Mustern in

## Gardinen

empfehle noch **Piqué, Satin, Köper, Damast, Cannele, Chiffon** glatt u. façonn., **Shirting** in verschiedenen Nummern, **Mull, Batist** u. s. w. das Weißwaaren-Geschäft Salzgäßchen- und Naschmarkt-Ecke, unterm Rathhaus.

Von der beliebten

## Kern-Talg-Seife

mit Veilchengesuch in Originalkistchen von  $\frac{1}{4}$  Etr. erhielt ich wieder Zusendung und empfehle dieselbe als sehr preiswerth.

Louis Apitzsch.

**Ein Haus** mit angebrachtem gut rentirenden Geschäft nahe an Leipzig ist mit 1—2000  $\mathcal{R}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres B. D. H. 3. poste restante.

**Ein großer, schön angelegter Garten**

mit Wohnhaus, das sich sehr gut für eine Familie zum Sommeraufenthalt eignet, soll billig verkauft und Näheres Brühl 45, 2 Treppen mitgetheilt werden.

Eine im Johannisthal gelegene Gartenabtheilung von 4 Ruthen Fächengehalt mit Häuschen, Lauben und Brunnen ist sofort abzutreten und das Nähere hierüber auf der Expedition große Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe hoch zu erfahren.

## Zu verkaufen

ist ein **Kobproductengeschäft** in bester Lage. Zu erfragen Brühl Nr. 57 in der Restauration.

## Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

**goldene und silberne**

**Herren- und Damen-Uhren**



bei

unter Garantie, ferner **Stuhuhren, Spieldosen, Goldrahmen-Spiegel, Uhrgläser** etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Preis mit angenommen oder gekauft

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

**Ein feuerfester Cassaschrank,**

und eine Kiste, 2 $\frac{3}{4}$  Ellen lang, 2 $\frac{3}{8}$  Ellen hoch, 1 $\frac{1}{8}$  Elle breit, ist zu verkaufen Hainstraße 22 im Gewölbe.

## 1 Brückenwaage,

12 Etr. Tragkraft nebst geachten Gewichten ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Eine Auswahl solid gearbeitete Divans, große u. kleine Ottomanen, Stahlfeder-Matratzen mit pol. und lack. Bettstellen sind billig zu verkaufen Gerberstr. 15. J. S. Müller, Tapez.-Mstr.

Zu verkaufen stehen Waschtische, Bettstellen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann. Auch werden Meubles aufpolirt und lackirt.

Zu verkaufen ist 1 lack. Chiffonnière, 1 Kissensopha, Bettstellen, 1 Waschtisch Burgstraße 8, 2. Hof 2 Tr.

## Zwei Gebett ff. Flaumfeder-Betten,

welche zu einer Ausstattung bestimmt waren, so wie andere feine und geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Mehrere gute neue Federbetten, wie auch ein Vorbau mit Fenstern und Vorfläden und ein paar Blechmer sind zu verkaufen bei der Wittwe Hartmann, Königsplatz Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur 9. Comp. nebst Capot,  $\frac{1}{2}$  Duzend Mahagoni-Polsterstühle und verschiedene Kleidungsstücke Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine Kochmaschine, ein Glaschrank und verschiedene andere Gegenstände sind zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Et.

## Ein rheinischer Sparbeerd

mit Bratröhre und Wasserpfanne ist veränderungshalber billig zu verkaufen Grimm. Straße 31, 2 Tr. beim Buchbinder Dähne.

Ein elegantes Wagenpferd (frommer Einspanner), 7 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zum grünen Baum.

## Hammel,

60 Stück, fett gemästet und jung, stehen zu sofortigem Verkauf auf dem Rittergute Löpzig bei Merseburg, an der Leipzig-Merseburger Chaussee gelegen.



## Sommerpreise.

Salonkoble an Güte der Salesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerheizung à Scheffel 15 Mgr., à Centner 10 Mgr.  
 Patentirte beste böhmische Braunkoble à Scheffel 12 Mgr., à Centner 8 1/2 Mgr. und  
 — do. — 2. Sorte à Scheffel 11 Mgr. rein und ohne Staub.  
 Feinste Zwickauer Steinkoble à Scheffel 15 und 16 Mgr.  
 frei bis ins Haus, d. h. ohne Trinkgeld und ohne Alles, im  
 Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin.

### Fichtenstämme,

75 Stück, circa 3000 Cubikfuß rhein., sehr schönes festes Nutzholz, liegen zu sofortigem Verkauf auf dem Rittergute Lössig bei Merseburg, 10 Minuten von der Leipzig-Merseburger Chaussee entfernt. Auskunft wird auch ertheilt Leipzig, Burgstraße Nr. 15, vom Besitzer.

### Für Gartenfreunde.

Sehr schöne Weisstannen-, Fichten-, Birken-, Lerchen-, Wachholder- und Pflaumenbäume, Weißdorn- und Buchenpflanzen, Buchsbaum sind zu verkaufen Montag, Mittwoch, Freitag im Garten Thalkstraße an Kanonentrich, Markttag auf dem Markt, Nicolaihof.

### Bretter, Pfosten, Stollen und Latten,

erzgebirgische fichtene Waare, so wie auch Karrenhölzer und Rüstpfosten sind auf Lager und verkaufe solche in Schocken und Einzelnen billigst. **Gottlob Müller, Serberstraße 4.**  
 Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

### Importirte

## Havanna-

so wie

## Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Qualität empfiehlt

**Louis Apitzsch,**  
 Dresdner Straße.



Cigarren, gut gelaert, empfiehlt in reicher Auswahl zu div. Preisen **E. v. Schindler, Thomasmärgen Nr. 7.**

Kaffee, grün und geröstet, vorzügliche Qualität, empfiehlt billigst **E. v. Schindler, Thomasmärgen Nr. 7.**

### Echten

## Mocca-, Carracas- u. Menado-Kaffee

empfehlte roh und nach bester Art täglich frisch geröstet billigst **Julius Klossling, Dresdner Straße Nr. 7.**

## Messinaer Apfelsinen und Citronen

in schöner Frucht in Kisten und ausgehült bei **Theodor Held, Petersstraße 19.**

### Zum höchsten Preise kauft

fortwährend gebrauchte Schulbücher, Bibeln, Gesangbücher, Atlanten etc. **F. Kunath, Petersstraße 13.**

## Eine Gasflamme

wird zu kaufen gesucht und sind Adressen mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Friedr. Herrmann, Brühl 77 abzugeben.

Zur Errichtung eines Fabrik-Geschäftes, Stahlwaaren-Artikel, wird von einem jungen Kaufmann ein Associé mit 7 bis 10,000 M gesucht. Nichtanonyme frankirte Offerten sub A. 1 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht sich auf hiesigem Plage bei einem der Mode nicht unterworfenen, rentablen Geschäft mit disponiblen Capital zu betheiligen oder auch ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen. — Desfallsige Offerten erbittet er sich, strenge Discretion zusichernd, ohne Unterhändler, durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. B. 20.

Eine gebildete Dame mit Vermögen wünscht sich bei einem Puz- oder Wäsch-Geschäft zu betheiligen und würde sehr gern mit thätig sein, da sie sowohl in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, als auch die nöthige Gewandtheit als Verkäuferin besitzt. Gefällige Offerten unter A. J. K. 15. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Junge Leute, Schüler oder Lehrlinge, können in einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein accurater Meublespolirer zu neuen Meubles wird verlangt Burgstraße Nr. 5 im Meubles-Lager.

Ein Tischler zum Anschlagen kann sich melden bei **Theodor Müller, Johannisgasse Nr. 29.**

Gesucht werden zu nächster Messe zwei Lehrlinge kleine Fleisergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Brühl Nr. 40.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren, welcher rechnen und schreiben kann, findet Unterkommen im Hutgewölbe Markt Nr. 5.

Ein kräftiger Laufbursche findet dauernde Beschäftigung bei **Carl Lange, Johannisgasse 6/8, Seitengebäude 1. Etage.**

Demoiselles, welche in Puz arbeiten, Zuarbeiterinnen und Lernende werden angenommen Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha), 4 Treppen.

Mehrere geübte Puzarbeiterinnen und Strohhutnäherinnen werden gesucht bei **Julius Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April ein Kindermädchen, wo möglich in gesetzten Jahren. Solche, die genügende Zeugnisse über Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit beibringen können, werden Berücksichtigung finden und mögen dieselben unter der Chiffre v. A. poste restants Rochlitz einsenden.

Gesucht wird 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresdner Straße der Post gegenüber beim Obstmann Böhme.

Zum 1. April wird ein starkes, kräftiges Küchenmädchen gesucht. Näheres zu erfragen grüne Tanne bei Mad. Müller.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Frankfurter Straße Nr. 10, 1. Etage.

Für die Küche und häusliche Arbeit wird ein solides und resolutes Mädchen wo möglich in gesetzten Jahren gesucht. Nur Solche, welche die besten Empfehlungen besitzen, wollen Adressen unter A. B. 50. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Gesucht wird für die Kinderbewahranstalt der Thonberg-Gemeinde zum 1. oder 15. April ein Mädchen in gesetzten Jahren, das selbstständig kochen und häusliche Arbeit verrichten kann. Zu melden Erdmannstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches braves Mädchen für Kinder zum 1. April Hainstraße, Luchhalle 2. Etage bei **Eduard Schulze.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die übrige Hausarbeit mit verrichtet. — Mit Buch zu melden Reichsstraße, Kochs Hof 3 Treppen von 10 Uhr an.

Gesucht wird sogleich ein Hausmädchen Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder, welches im Nähen geübt ist, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein Mädchen für Hausarbeit findet Dienst sogleich oder zum 1. April c. Königsstraße 18, im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen. Zu erfragen Petersstraße 6, 4 Treppen.

Ein feines Mädchen, in der Küche geschickt, findet in einer der reichsten englischen Familien eine ausgezeichnete Stellung durch **J. Knöfel, Johannisg. 6-8, Hinkus part.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 77.]

18. März 1861.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die häusliche Arbeit mit versteht, wird zum 1. April gesucht

Brühl Nr. 89, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häusl. Arbeit und für die Kinder Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine gesunde kräftige **Amme** Reudnitz, Grenzgasse bei der Hebamme Waldmann.

Ein verheiratheter, in den 30er Jahren stehender Kaufmann, der sein eigenes Geschäft aufzugeben beabsichtigt, sucht an hiesigem Plage einen Posten als **Disponent, Cassirer oder Buchhalter**. Dem Suchenden stehen über seine kaufmännische Wirksamkeit die besten Zeugnisse zur Seite und ist derselbe im Besitz der ausgezeichnetsten Referenzen. Gef. Offerten werden unter Chiffre D. P. durch die Expd. d. Bl. erbeten.

Ein kräftiger Bursche, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wünscht die **Schlosser-Profession** zu erlernen, und ersuche ich achtbare Schlossermeister, ihre Adressen bei mir gefälligst niederzulegen.

Adolph Stöpel,  
kleine Windmühlengasse 12.

Markt- u. Messhelfer, sehr gut empfohlene, überweist **kostenfrei J. Knöfel**, Johannsg. 6-8, links part.

Ein zuverlässiger junger Mann (26 Jahre alt) sucht ein Unterkommen als **Markthelfer**. — Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Traug. Erfurth, Böttchergäßchen Nr. 6.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht in und außer dem Hause Arbeit. Frankfurter Straße 64 im Grützgeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, so wie im Wäschesticken und Zeichnen. Näheres alte Burg 8, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als **Laden- oder Stubenmädchen**, welches den 10. April schon antreten kann. Bei der Herrschaft zu erfragen von 12-2 Uhr Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 3 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht für häusliche Arbeit bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 27 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich auch häuslicher Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Promenadenstraße Nr. 15 parterre.

Ein arbeitsames solides Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit oder für Kinder allein. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als **Stubenmädchen**. Das Nähere Schulgasse Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe.

## Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht bis 1. oder 15. April Dienst. — Zu erfragen Kaufhalle Nr. 28 im Geschäft des Herrn Wille.

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 36 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als **Jungemagd**. Zu erfragen bei der Herrschaft Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft als **Kindermädchen** dient, sucht bis zum ersten April Dienst. Näheres Auerbachs Hof in der Fleischwaarendube.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als **Stubenmädchen** oder für Kinder. Näheres lange Straße Nr. 7 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst als **Stubenmädchen** möglichst zum sofortigen Antritt oder 1. April in ein Hotel. Näheres zu erfragen beim Hausmann

Reichsstraße Nr. 49.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern erfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen passenden Dienst.

Näheres Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Eine Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht zum 1. April eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allem Weiblichen erfahren, sucht Dienst als **Jungemagd**. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit, dasselbe ist in weiblichen Arbeiten bewandert.

Zeiger Straße 58 im Bäckerladen.

Ein junges, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Kinder oder für Alles. Das Nähere ist zu erfahren Burgstraße Nr. 12, 2 Tr., Eingang Logenseite, bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 26 bei Schuhmachermeister Hermann.

Eine junge gewandte **Kochfrau**, welche schon mehrere Jahre in großen Hotels und Restaurationen servirt hat, sucht zu bevorstehender Messe eine derartige Stelle.

Nähere Auskunft Carlstraße Nr. 1.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst als **Jungemagd** oder für Alles. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 78, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als **Jungemagd** oder bei ein Paar einzelnen Leuten, auch bei einer einzelnen Dame, den 15. April oder den 1. Mai. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Burgstraße 4 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als **Kindermuhme** (unterzieht sich zugleich aller häuslichen Arbeit), wo möglich gleich oder zum 1. April. Das Nähere zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Kaufhalle Nr. 7 im Gewölbe.

Zu mietzen oder kaufen gesucht wird ein Garten. Adr. mit Preis abzugeben Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Gesucht wird noch bis Ostern ein **Logis** im Preise von 30 bis 50 Thlr. oder auch Atermiethe. Adressen beliebe man bei Madame Winter im Brühl Nr. 29, Meubleur.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein **Logis** von einem pünctlichen zahlungsfähigen Manne in der Nähe der Grimma'schen Straße mit 3 bis 5 Stuben. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird noch Ostern beziehbar ein **Logis**, Preis von 80 bis 120  $\text{fl}$ , gleichviel ob Stadt oder Marienvorstadt.

Adressen an Herrn Carius, Stadt Malmedy.

## Ein Familienlogis

im Preis bis zu 110  $\text{fl}$ , längstens Johannis zu beziehen, wird von einem einzelnen Herrn zu mietzen gesucht. Adressen, C. S. bezeichnet, sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte Stube für eine Schneiderin. Adressen abzugeben Brühl Nr. 48, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Beamtenfamilie (von 3 Personen) eine Familienwohnung von 2-300  $\text{fl}$ , Johannis oder Michaelis beziehbar. Adr. bittet man bei Herrn Lude & Co., Thomaskgässchen 10 im Gewölbe abzug.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten eine meublirte Stube und Kammer mit oder ohne Feder-Betten im Preise von 24-28  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter A. K. 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einige Gärten an der Frankfurter Strafe sind zu vermieten durch Adv. Tscharmann, Stiegligens Hof.

**Parterre-Niederlagen u. Aufzugsböden** sind zu vermieten Rauchwaarenhalle im Brühl durch den Hausmann.

Ein Geschäftslocal (parterre) in besser Buchhändlerlage ist per Michaelis zu vermieten. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. 6.

**Eine erste Etage** mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühles ist von Ostern d. J. an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Ich habe für Ostern 1861 noch einige Familienlogis im Bezugs von 120  $\text{fl}$  - 140  $\text{fl}$  in der hohen Strafe zu vermieten. Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Eine Familienwohnung mit Garten ist Schützenstraße 12, 3 Treppen rechts (Fürst's Haus) von Ostern oder später zu vermieten. Preis 240 Thlr.

Zu vermieten ist anderweit noch von Ostern ab eine neu eingerichtete 1. Etage für 200  $\text{fl}$  in der Nicolaisstraße und eine 2. Etage 230  $\text{fl}$  in der Rosenthalgasse durch das Local-Comptoir, Gaisinstraße 21, Gewölbe.

Eine halbe zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Gärtchen, ist von Johannis a. ab zu vermieten und Näheres von früh 11 Uhr an zu erfragen Holzgasse Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten sind in dem Grundstück große Windmühlensstraße Nr. 15 von Ostern oder Johannis d. J. ab zwei größere Familienwohnungen mit allem Zubehör und auf das beste eingerichtet in 1. und 3. Etage vorn heraus. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, enthaltend 5 heizbare Stuben, Küche nebst Zubehör, Balcon, mit sehr schöner Aussicht, im Preise von 245 Thlr., zu Johannis beziehbar, Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein schönes meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer an Herren der Handlung zum 1. April place de repos 5. Haus, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an 1 oder 2 Herren gr. Windmühlensstr. 15, Seitengeb. rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine einfach meublirte Stube ohne Bett Gerberstraße Nr. 45, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundliche Stube Marienstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen mit Hausschlüssel für einen ledigen Herrn Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Gemeindegasse Nr. 274 in Reubnis.

Zu vermieten steht ein freundliches Stübchen mit Bett vorn heraus an der Wasserfont Nr. 10, 1 Treppe.

### Garçon = Logis.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett ist vom 1. April an zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage bei Kaufmann Bucherer.

Zwei gut meublirte Stuben mit Alkoven sind an ledige Herren sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zum 1. Mai ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle nebst Mittagstisch für Herren Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Eine helle freundliche Schlafstelle ist zu beziehen Rosplatz Nr. 9 neben dem Kurprinz, 3 Treppen im Hof.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine Mannsperson hohe Straße 18 im Hofe die zweite Thüre rechts parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Weststraße Nr. 69, hinter der katholischen Kirche, 4 Treppen bei Hoppert.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 8 bei Derwort, drei Etagen.

Meine neue und gut eingerichtete **Regelbahn** ist für mehrere Abende in der Woche frei und erlaube mir geehrte Regelliebhaber darauf aufmerksam zu machen.

Karl Jacob, Restauration Promenadenstraße.

### Brandbäckerei.

Heute Montag Syriz- und Suiferkuchen, Fladen und verschiedene Kaffeeuchen.

Eduard Hontschel.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

Heute Montag

## grosses Extra-Concert (Militärmusik)

vom I. Jägerbataillon

### im Colosseum.

In den Zwischenpausen wird der rühmlichst bekannte Physiker **E. Gentsch** seine Vorträge in der natürlichen Magie produciren mit Hülfe von mehr als 200 silbernen und vergoldeten Apparaten, unter dem Titel „Die Geheimnisse der Zauberwelt“.

Die Vorträge sind besonders auch für die Damenwelt berechnet.

Ich lade dazu freundlichst ein und werde mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

E. Chr. Prager.

## HOTEL DE SAXE.

### Heute Montag d. 18. März grosses Concert

unter Mitwirkung der dazu von Berlin eingetroffenen Sänger Herren **Musio** und **Stahlheuer**,  
**I. Theil.** 1) Frassini-Marsch v. Golde. 2) Ouverture z. Op. Lurandot v. Lachner. 3) \*Man möcht manchmal Man-  
 hes, aber thut's doch nicht gleich (Couplet). Amelie-Walzer v. Lumbye. 5) \*Man nicht so dichte ran (Couplet).  
**II. Theil.** 6) Ouverture z. Op. Rübzahl v. Conradi. 7) \*Der politische Handwerker (Couplet). 8) Scene u. Arie für  
 obl. Clarinetto von Bergson. 9) \*Des Friseurs letztes Stündlein v. Salingre. 10) Catharina-Quadrille v. Bisse.  
**III. Theil.** 11) Ouverture z. D. Nebucadnezar v. Verdi. 12) \*Wer hätte daran gedacht! (Couplet). 13) Potpourri, mus-  
 kalischer Steckbrief v. Zulehner. 14) \*Der Hausschlüssel, Duett v. Schäffer. 15) Gruß an's Liebchen, Galopp v. Michaelis.  
 16) O yes, O yes! (Couplet). Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

### Burgkeller.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet

W. Morenz.

Heute Abend Swanbeef mit Madeiraauce und dressirte Kartoffeln, wobei ich vorzügliches Bayrisch (frische Senduna), so wie sehr schönes Lagerbier bestens empfehle. **G. A. Prager** im großen Reiter.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Zum Schlachtfest ladet heute ergebenst ein **Heinrich Fischer**.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jaeger.

### Heute Schlachtfest,

J. G. Zill im Tunnel.

wozu ergebenst einladet

Heute Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf**, kleine Fleisnergasse Nr. 6.

Zum heutigen Schlachtfest lade ich alle meine geehrten Gäste freundl. ein, wo ich mit feiner Wurst und famosem Töpfchen aufwarten werde.

Carl Fischer, Tauchaer Straße 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Zäncker**, Thonbergstraßenhäuser 54.

### Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt auch unter andern Speisen Schweinsknochen u. s. w. Bernesgrüner ff.

C. Schönfelder.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **A. Jummel**, Petersstraße 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Speck- und Zwiebelfuchen empfiehlt heute früh **C. A. Mey**, Stadt Köln.

Heute früh Speckfuchen. Morgen großes Schlachtfest.

Bier von Adler auf Plohn extraff. à Seidel 15 Pf. **Carl Wehnert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Speckfuchen heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$  ₰ von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

### ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Die Biere sind ausgezeichnet ff.

**Jacobs Restauration**, Promenadenstraße, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen Culmbacher und Lagerbier ergebenst ein.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen, morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Schirlitz**, Ulrichsgasse Nr. 21.

Verloren wurde ein langer goldener Uherschlüssel. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 52 parterre abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag ein Schlüssel an schwarzem Gummibändchen. Gegen 10 ₰ abzugeben Schulg. 11.

Verloren wurde Sonnabend auf dem Markte ein Saalschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 14, 2 Tr.

Verloren wurde Sonntag früh ein brauner Mantelkragen in oder in der Nähe des St. Johannishospitals. Ist gegen Belohnung im Verkauflocal daselbst abzugeben.

Verloren wurde Sonntag in der Nicolaikirche ein Taschentuch, gezeichnet R. S. Gegen gute Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe.

Sonnabend den 16. d. ist im Hofe des Grundstücks Nr. 29 auf der gr. Windmühlenstraße, Abends, ein grauer Kinderpelzkragen verloren gegangen, den der ehrliche Finder daselbst in der 1. Etage gegen Belohnung abgeben möge.

Gefunden wurde in den Fleischbänken ein Geldtäschchen mit einigem Inhalt. Abzuholen Reichstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Ein nicht mehr junger, rauchhäriger brauner Hund mittlerer Größe, besonders kenntlich theils an Blindheit des linken Auges, theils an weißen Abzeichnungen des untern Theiles der linken Vorderpfote, versehen mit einem Maulkorbe und darauf gelötetem Steuerzeichen Nr. 754 ist am Donnerstag Abend weggefangen worden.

Wer den Ort anzeigt, wo dieser Hund eingesperrt gehalten wird, erhält eine gute Belohnung Floßplatz Nr. 20.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißen Flecken auf der Brust. Gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen kleine Gasse Nr. 1, 2 Treppen.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei **Moriz Rosenkranz**.

Der lieben Collegin ein freundliches Willkommen.

Herrn **W. N-** gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste das Bierfäßchen in der Ecke.

### Aufforderung und Bitte.

Am 11. d. M. überraschte in treuer Erfüllung seines Berufes ein zwar schneller aber schrecklicher Tod den Schaffner **Bretschneider** bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Mit ihm verliert seine mittellose Wittve und vier unerzogene Kinder ihren Ernährer und sehen sich dem drückendsten Mangel preisgegeben, wenn ihnen nicht fremde Hülfe in mildthätiger Weise ihr unverschuldetes hartes Schicksal zu erleichtern sucht.

Es ergeht deshalb an die Bewohner Leipzigs, deren Hand zur Abhülfe der Noth stets offen ist, die Bitte, die traurige Lage dieser armen Familie durch ein Scherflein zu erleichtern, zu dessen Entgegennahme sich der Unterzeichnete bereit erklärt hat und später über die Eingänge öffentlich quittiren wird.

**Job. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße 22.

*in der 7. S. d. Leipziger Ztg. Nr. 5.*

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die Werner'schen Aquarellen  
bleiben noch heute und morgen ausgestellt.

### Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt, Alte Rathswaage am Markte, ist nur noch bis mit Mittwoch den 20. März 1861 Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Wir bitten bis dahin um freundlichen Besuch und gütige Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Gülfs-Verein.

### Kaufmännischer Verein.

Heute am 18. März Abends 8 Uhr im Vereinslocale: Ballotage über Aufnahme eines außerordentlichen Mitgliedes. — Beantwortung der Fragen Nr. 52. ic. in freier Discussion.

Der Vorstand.

# Bietschel-Museum.

Beiträge für das Bietschel-Museum (s. Nr. 74. d. Bl.) werden bei den Unterzeichneten, so wie in den Kunsthandlungen der Herren **Louis Bösen** und **Pietro Del Vecchio** angenommen.  
Leipzig, 18. März 1861.

Dr. G. L. Erdmann.  
Dr. H. Härtel.

Prof. G. Jäger.  
C. Lampe.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die Ausstellung der Schüler-Arbeiten der Sonntags-Gewerb-Schule ist auf vieles Verlangen noch bis heute Montag Mittag 1 Uhr im Parterre-Saal der Buchhändler-Börse geöffnet.

Die Abholung der ausgestellten Gegenstände ist mit Vorzeigung der Nr.-Karte Nachmittags von 2 bis 4 Uhr unbedingt zu bewirken.

Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft.

## Die Faber'sche Krankencasse

hält ihre Generalversammlung Sonnabend den 23. d. M. Abends halb 8 Uhr Burgstraße, weißer Adler. D. V.

## Chorprobe zu Mendelssohns „Paulus“

heute den 18. März im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Theilnehmer werden höflichst gebeten recht pünktlich zu erscheinen und zwar:

die Damen um 6 Uhr,  
die Herren um 7 Uhr.

**Riedel'scher Verein.** Heute keine Übung. Dafür übermorgen in der II. Bürgerschule.

## D. G. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zur Quellenkunde der Sächsischen Geschichte.

Bei meiner Abreise von hier nach Bromberg rufe ich allen meinen lieben Freunden, Collegen und Bekannten, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl zu.  
Leipzig, den 17. März 1861.

Th. Anton Freyer.

Die Verlobung ihrer Tochter **Rosa Burckhardt** mit Herrn Dr. med. **Moriz Becker** in Mügeln beehren sich hiermit anzukündigen

**Ferdinand Walde,**  
**Marie Walde, geb. Sang.**

Leipzig, den 18. März 1861.

**Rosa Burckhardt-Walde,**  
Dr. med. **Moriz Becker.**

Leipzig.

Mügeln.

Heute wurde meine liebe Frau **Emma** geb. **Säpner** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 16. März 1861. **Theodor Köhler.**

Heute früh 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Elisabeth** geb. **Sandmann** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, 17. März 1861.

**Georg Noediger.**

Todes-Anzeige.

Heute Nacht  $\frac{3}{4}$  2 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unseres Gatten, Vaters, Bruders und Sohnes,

**Carl August Gretschel,**

Bürger und Schenkwrth,

nach langem Lungenleiden im 38. Jahre seines Alters.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 17. März 1861.

die trauernden Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

<b>Andriessen, Kfm.</b> a. Rheindt, Lebe's H. garni.	<b>Jahn, Fabr.</b> a. Königsutter, Stadt London.	<b>Bay, Kfm.</b> a. Delzig, Stadt Hamburg.
<b>Beschmann, Obef.</b> a. Finkenwalde, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	<b>Jahn, Vert.</b> a. Paris, Restaur. der Thüringer Eisenbahn.	<b>Riesmann, Kfm.</b> n. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere
<b>Dittler, Kfm.</b> a. Berlin, Palmbaum.	<b>Karocapka, Fril.</b> a. Galaz, schwarzes Kreuz.	<b>Mudischer, Friseur</b> a. Prag, Stadt Köln.
<b>Döhlmann, und</b>	<b>Kofides, Stud.</b> a. Athen, Lebe's H. garni.	<b>Rauh, Frau</b> n. Jungfer a. Stettin, H. de Pol.
<b>Bauer, Kfm.</b> a. Zwickau, blaues Kopf.	<b>Köhler, Kfm.</b> a. Berlin, Hotel de Pologne.	<b>Rieder, Stud.</b> a. Kiel, Stadt London.
<b>Bender, Kfm.</b> a. Berlin, und	<b>Klein, Kfl.</b> a. Karlsberg, goldner Hirsch.	<b>Steidel, Cab.-Courier</b> a. Wien, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
<b>Bon, Kfm.</b> a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.	<b>Kindner, Getreidehdt.</b> a. Steupleiß, w. Schwan.	<b>Schins, Obef.</b> a. Torgau, weißer Schwan.
<b>Walde, Kfm.</b> a. Bremen, Hotel de Russie.	<b>Lewis, Kfm.</b> a. Manchester, und	<b>Schlegelmilch, Insp.</b> a. Chemnitz, und;
<b>Gjermat, Dr. med.</b> a. Brunn, Stadt Rom.	<b>Leidenberger, Kfm.</b> a. Gosmanns i/B., Hotel de Baviere.	<b>v. Sulzberg, Frau</b> a. Bremen, H. z. Kronpr.
<b>Gohn, Kfm.</b> a. Frankf. a/M., St. Hamburg.	<b>Müller, Kfm.</b> a. Görlitz, Hotel de Baviere.	<b>Stölzer, Kfm.</b> a. Hamburg, Hotel de Baviere.
<b>Dimervaud, Lehrer</b> a. Burgstädt, St. Nürnberg.	<b>Müller, Kfm.</b> a. Mannheim, Hotel de Russie.	<b>Stange, Kohlenverksbes.</b> a. Dessau, und
<b>Gugel, Kfm.</b> a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	<b>Mittrater, Kfm.</b> a. Prag, Hotel de Pologne.	<b>Schmidt, Kfm.</b> a. Halle a/S., Palmbaum.
<b>Ghmer, Kfm.</b> a. Hamburg, Hotel de Pologne.	<b>Morand, Dir.</b> a. Eisenach, und	<b>v. Schumlansky, General-Major</b> a. St. Peters-burg, Stadt Rom.
<b>v. Fröblich, Leut.</b> a. Berlin, H. de Baviere.	<b>Meyerholz, Stud.</b> a. Göttingen, Lebe's H. garni.	<b>Sonntag, Frau</b> a. Gera,
<b>Hörster, Kfm.</b> a. Reichenbach i/B., Palmbaum.	<b>Rann, Kfm.</b> a. Altleiningen, goldner Hirsch.	<b>Sonntag, Def.</b> a. Porstendorf, und
<b>Frank, Güter-Verwalter</b> n. Frau a. Görlitz, Stadt Rom.	<b>Rathan, Justizrath</b> a. Ehrenbreitenstein, Hotel zum Kronprinz.	<b>Sonntag, Frau</b> a. Verligt, schwarzes Kreuz.
<b>Fleischer, Frau</b> a. Porstendorf, und	<b>Rielsen, Kfm.</b> a. Kopenhagen, St. Nürnberg.	<b>Schulze, Def.</b> n. Sohn a. Dahlen, g. Sonne.
<b>Fleischer, Def.</b> a. Verligt, schwarzes Kreuz.	<b>Rigel, Kfm.</b> a. Magdeburg, Stadt Rom.	<b>Littmann, Privatm.</b> a. Gienburg, und
<b>Galatti, Fril.</b> a. Saarbrücken, schwarzes Kreuz.	<b>Obladen, Hblgkreiz.</b> a. Köln, Stadt Hamburg.	<b>Thieme, Viehhdt.</b> a. Böhlen, goldne Sonne.
<b>Grüermann, Kfm.</b> a. Altona, Stadt Hamburg.	<b>Ohme, Reg.-Rath</b> a. Merseburg, Restauration der Thüringer Eisenbahn.	<b>Töllner, Def.</b> a. Barel, Stadt London.
<b>Großlecker, Händler</b> a. Hopfgarten, g. Hirsch.	<b>Dhéal, Akademiker</b> a. Prag, Stadt Köln.	<b>Wülling, Kfm.</b> a. Barmen, Stadt London.
<b>Gaase, Kfm.</b> a. Kopenhagen, H. de Pologne.	<b>Otto, Kfm.</b> a. Torgau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	<b>Weidemann, Reg.-Rath</b> a. Merseburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
<b>Hedenius, Stud.</b> a. Göttingen, Lebe's H. garni.	<b>v. Pappenheim, Obef.</b> n. Diener a. Breslau, Hotel de Baviere.	<b>Weber, Kfm.</b> a. Naumburg, Dessauer Hof.
<b>Hiltrop, Kfm.</b> a. Hagen, Stadt London.	<b>Belzer, Kfm.</b> a. Mainz, Palmbaum.	<b>Werninghaus, Kfm.</b> a. Hagen, Lebe's H. garni.
<b>Heidenreich, Kfm.</b> a. Berlin, H. de Baviere.	<b>Bozung, Brauer</b> a. Pölsig b/3., bl. Kopf.	<b>Wittkowsky, Hblgkreiz.</b> a. Berlin, und
<b>Heinze, Schuhmacherstr.</b> a. Golditz, goldnes Einhorn.		<b>Wilhelm, Wagenfabr.</b> n. Frau aus Glauchau, Stadt Köln.
<b>Haag, Fabrikbes.</b> a. Augsburg, und		
<b>Haag, Maurerstr.</b> a. Kaufbeuren, H. de Russie.		

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.